

## PRESSEMITTEILUNG 9–2019



Burg Giebichenstein  
Kunsthochschule Halle  
University of Art and Design

25. Februar 2019

### täglich geöffnet

Mit der Ausstellung *täglich geöffnet* beginnt die thematische Reihe *ABC* mit *A für Alltag* in der Burg Galerie im Volkspark

7. bis 31. März 2019

In der ersten Ausstellung der Burg Galerie im Volkspark im Jahr 2019 dreht sich alles um den Alltag. Vom 7. bis 31. März 2019 zeigt die Präsentation *täglich geöffnet* Arbeiten von Studierenden sowie Burg-Alumni aus Kunst und Design, die sich mit diesem oftmals nur beiläufig beachteten Teil unseres Lebens auseinandersetzen. Dem Phänomen Alltag, geprägt durch Abläufe wie Aufstehen, Essen, Arbeiten oder Tätigkeiten im Haushalt, nähern sich 27 Kunstschaaffende sowie Gestalterinnen und Gestalter der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle in Objekten, Prototypen, Zeichnungen, Fotografien, Videoarbeiten sowie Performances. Das eigene Lebensumfeld wurde hierfür genau beobachtet, Fragen nach Routinen und auch deren Veränderung gestellt. Zahlreiche der ausgewählten Arbeiten befassen sich daher auch mit Abweichungen, Täuschungen, Übertreibungen und Leerstellen.

Mit ihrer Arbeit *etwas, das aussieht wie ein Lichtschalter* beschäftigt sich etwa **Miriam Albert**, Studentin der Studienrichtung Bild, Raum, Objekt, Glas, mit einem Alltagsobjekt, das vor allem in Innenräumen seine Funktion hat – dem Lichtschalter. Der Ort seiner Anbringung ist fest in unser Raumgedächtnis eingeschrieben. Kommt man bei Dunkelheit nach Hause, findet die Hand diesen wie von selbst. Und dennoch könnten Lichtschalter schon bald der Vergangenheit angehören, in der zeitgenössischen Architektur wird auf sie bereits verzichtet. Die Künstlerin hat einen Schalter im Maßstab 1:1 in erstaunlicher Detailgenauigkeit abgeformt. Ohne seine eigentliche Funktion wird der Lichtschalter in der Ausstellung vom Gebrauchsgegenstand zum Anschauungsobjekt.

**Laura Beier**, Studentin der Innenarchitektur, zeigt ihr 2019 entstandenes Masterprojekt *ZusammenLeben*. In dem Entwurfsmodell widmet sie sich einem großen Thema: Wie kann in wachsenden Städten Wohnraum gemeinschaftsstiftender genutzt werden und bezahlbar bleiben? Am Beispiel eines Gebäudes in Halle (Saale) entwickelte sie eine alternative, visionäre Wohnform. Dafür hat sie Wohnungen zusammengelegt, die private Wohnfläche jeweils minimiert, die Gemeinschaftsfläche hingegen zum Dreh- und Angelpunkt gemacht. Vormalis



ungenutzte Flächen werden effektiver genutzt, in Dachgeschoss und Keller werden Räumlichkeiten wie Werkstätten, Kino und Gästezimmer geschaffen.

In seiner Performance *Die Linie* verbindet hingegen **Seunghoon Baek**, Student der Zeitbasierte Künste, mit einem weißen Band Gegenstände und Personen miteinander. Je länger er agiert, desto kleiner wird sein Handlungsspielraum. Das Bild, das so entsteht, visualisiert nicht nur die Beziehungen zwischen Menschen und ihrer Umgebung, sondern auch den Widerspruch, der ihnen innewohnt. Je mehr Beziehungen zu Gegenständen entwickelt werden, umso schwieriger wird es, selbst frei zu sein.

In der Ausstellung ist ebenso als künstlerischer Gastbeitrag das Projekt **Zettelwerk, Archiv für Alltagsdrucksachen** vertreten. Dieses wurde 2014 im Rahmen eines Seminars des Bachelorstudiengangs Kommunikationsdesign an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle gegründet. Inspiriert vom Centre for Ephemera Studies der University of Reading entstand die Idee eines hochschuleigenen Archivs für Alltagsdrucksachen. Das Zettelwerk fungiert nun als Quelle für Studium und Forschung in Bezug auf Sprache, Schrift und Typografie. In der Sammlung befinden sich inzwischen rund 5.000 Objekte der letzten 100 Jahre aus dem deutschsprachigen Raum, darunter Eintrittskarten, Flugtickets, Kassenbelege oder Gebrauchsanweisungen, aber auch Ausweise und Formulare.

Ein umfangreiches Begleitprogramm mit Führungen, Vorträgen, Performances und Künstlergesprächen vertieft und erweitert die Themen der Präsentation. Die Ausstellung *täglich geöffnet* bildet den Auftakt der ab 2019 jährlich im Frühjahr stattfindenden, dreiteiligen Reihe *ABC*. Die Werke wurden nach einem Open Call, der sich an Studierende und Alumni der BURG richtete, durch eine Jury ausgewählt.

### **Ausstellende**

In der Ausstellung *täglich geöffnet* sind Werke der Studierenden und Burg-Alumni **Miriam Albert** (Bild, Raum, Objekt, Glas), **Seunghoon Baek** (Zeitbasierte Künste), **Sarah Bartmann** (Keramik), **Laura Beier** (Innenarchitektur), **Florentine Bofinger** (Editorial Design), **Julia Eichler** (Bildhauerei/Figur), **Michal Fuchs** (Bildhauerei/Metall), **Binha Haase** (Zeitbasierte Künste), **Lisa Himpel** (Keramik), **Isabelle Hucht** (Bild, Raum, Objekt, Glas), **Charlotte Jautz** (Kunstpädagogik), **Alica Khaet** (Grafik), **Thea Kleinhempel** (Kommunikationsdesign), **Julia Sophie Kunde** (Grafik), **Johannes Rudloff** (Bild, Raum, Objekt, Glas), **Alexia von Salomon** (Industriedesign), **Sandra Méndez Sarmiento** (Editorial Design), **Melanie Schulz** (Malerei/Textile Künste), **Marie Siewert** (Malerei/Textile Künste), **Jonathan Steffens** (Buchkunst), **Kevin Strüber** (Industriedesign), **Max Stalter** (Industriedesign), **Marlen Tennigkeit** (Bildhauerei/Metall), **Tim Thiel** (Zeitbasierte Künste), **Julia Tiefenbach** (Bild, Raum, Objekt, Glas), **Elektra Tzamouranis** (Malerei) und **Teresa Weißert** (Malerei/Textile Künste) zu sehen.

Als künstlerischer Gastbeitrag ist das Projekt **Zettelwerk, Archiv für Alltagsdrucksachen** Teil der Ausstellung.

### ***täglich geöffnet***

**Ausstellungsdauer:** 7. bis 31. März 2019

**Eröffnung:** Mittwoch, 6. März 2019, 18 Uhr. Im Anschluss Performance mit Seunghoon Baek. Ab 21 Uhr Musik mit *Frohe Zukunft*.

**Pressekonferenz:** Mittwoch, 6. März 2018, 11 Uhr



**Ort:** Burg Galerie im Volkspark, Schleifweg 8a, 06114 Halle (Saale)

**Öffnungszeiten:** Montag bis Sonntag, 14 bis 19 Uhr

**Eintritt:** Der Eintritt ist kostenfrei.

**Kuratorin:** Dr. Jule Reuter (Kuratorin, Burg Galerie am Volkspark) mit Unterstützung von Susanne Kolp (Kuratorische Assistenz)

**Weitere Informationen:** [www.burg-halle.de/galerie](http://www.burg-halle.de/galerie)

**Social Media:** Die BURG kommuniziert die Ausstellung in den sozialen Medien mit den Hashtags #taeglichegeoeffnet und #BurgHalle

### **Begleitprogramm:**

**Gespräche zwischen Tür und Angel:** Mittwoch, 20. März 2019, 15 Uhr

Die Künstlerinnen Miriam Albert, Lisa Himpel und Alica Khaet stellen in einem offenen Gespräch in der Ausstellung *täglich geöffnet* ihre Arbeiten vor.

**Vortrag zum Zettelwerk:** Mittwoch, 20. März 2019, 16 Uhr

Prof. Anna Berkenbusch, Professorin für Kommunikationsdesign an der BURG, stellt das Projekt *Zettelwerk*, ein Archiv für Alltagsdrucksachen aus den letzten 100 Jahren, vor.

**Gespräche zwischen Tür und Angel:** Donnerstag, 21. März 2019, 15 Uhr

Die Künstlerinnen Sarah Bartmann, Laura Beier und Melanie Schulz stellen in einem offenen Gespräch in der Ausstellung *täglich geöffnet* ihre Arbeiten vor.

**Zeitstand von und mit Charlotte Jautz:** Montag, 25. März bis Sonntag, 31. März 2019

Aus dem Gefühl heraus, im Alltag für nichts genug Zeit zu haben, nimmt sich Charlotte Jautz eine Woche Zeit, um diese an andere weiterzugeben. In der Burg Galerie im Volkspark betreut sie ihren *Zeitstand* unter dem Motto „Kommt und zieht eine Wartenummer – lasst Euch Zeit schenken!“

**Performances, Gespräche, Lectures:** Mittwoch, 27. März 2019, 15.30–20.30 Uhr

Ab 15.30 Uhr: Das Essenskollektiv *FoodNotBorders* stellt die mobile Küche vor und begleitet den weiteren Abend.

16–17 Uhr: Performance *Handlungspakete* von Kevin Strüber und Max Stalter

17–18 Uhr: Gespräche zwischen Tür und Angel: Die Künstlerinnen und Künstler Seunghoon Baek, Michal Fuchs, Kevin Strüber und Max Stalter stellen in einem offenen Gespräch ihre Arbeiten vor.

18–18:20 Uhr: Die Psychologin Gislinde Bodenstern ist zu Gast und lädt zu einer Fragerunde zum Thema *Wie fühlt sich Alltag an?* ein.

18.30–19 Uhr: ...*wie die Spur von Salz in deiner Hand*, Lecture von Melanie Isverding, Schmuckmacherin und Künstlerische Mitarbeiterin der Studienrichtung Schmuck

19–20.30 Uhr: Performance *Alle meine Sachen* von Julia Sophie Kunde

**Führungen durch die Ausstellung:** Jeweils an den Sonntagen um 15 Uhr führen Studierende der kunstpädagogischen Studiengänge durch die Ausstellung. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

---

Ihre Ansprechpartnerin:

**Silke Janßen**

Pressesprecherin / Leiterin Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0)345 7751-526

janssen@burg-halle.de

Online Pressebereich:

[www.burg-halle.de/presse](http://www.burg-halle.de/presse)

